

Amerikas Weg zur Unabhängigkeit
The Independence War 1775-1783
19.4.1775-3.9.1783



Verlauf des Krieges I

Ticonderoga 10.5.1775 - Bunker Hill 17.6.1775

Ticonderoga

Der Angriff auf Fort Ticonderoga fand am Morgen des 10. Mai statt und war die erste bedeutende Kampfhandlung im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg. Die Obristen Ethan und Benedict Arnold überraschten die kleine britische Besatzung des Fort Ticonderoga und nahmen sie gefangen,

Das Sicherheitskomitee von Connecticut hatte beschlossen das britische Fort Ticonderoga einnehmen zu lassen. Ethan Allen und weitere Kräfte wurden angeschrieben, 40 Freiwillige versammelten sich in Pittsfield (Massachusetts). Ethan Allen rief mehr als einhundert seiner Green Mountain Boys zusammen. Sie trafen sich am Abend des 9. Mai bei Bennington (Vermont) Durch ortsansässige Freiwillige wurde die Truppe auf ca. 200 Mann verstärkt. Sie versammelten sich bei Hands Klamm und 83 der Green Mountain Boys zusammen mit den beiden Obristen Allen und Arnold überquerten den See. Um nicht den Überraschungsmoment zu verlieren griff die Truppe sofort an. Zur allgemeinen Überraschung war nur die Wache am Südtor auf Posten und so überrannten sie das Fort. Allen und Arnold stürmten zu den Offiziersquartieren und verlangten die Kapitulation.

Fort Ticonderoga war nicht mehr im Zustand wie vor rund 20 Jahren und weitgehend dem Verfall preisgegeben. Die Besatzung bestand nur aus vier Offizieren und 64 Mann. Jedoch befanden sich große Mengen Artillerie im Fort. Es wurde nur ein Schuss abgefeuert und es kam auf keiner Seite zu ernsthaften Verletzungen.

Eine Patrolle entlang dem Seeufer erbeutete weitere Versorgungsgüter und neun Gefangene. Am 12. Mai wurden vier gefangene Offiziere dem Gouverneur von Connecticut als Geschenk präsentiert.

Ethan Allen und seine Männer gingen nach Hause, die erbeuteten 100 Kanonen wurden nach Boston geschafft um die Belagerung zu unterstützen. Benedict Arnold blieb mit einigen Ersatztruppen im Fort. Als er seinen Dienst quittierte ging auch er nach Hause. Ticonderoga wurde 1777 während des britischen Saratoga-Feldzuges zurückerobert, aber nach der Kapitulation nach der Schlacht von Saratoga aufgegeben.

Bunker Hill

Bunker Hill war eine Schlacht des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges während der Belagerung Bostons. Sie fand am 17. Juni 1775 während der Belagerung von Boston statt. Obwohl sie unter dem Namen "Bunker Hill" bekannt ist, fand sie größtenteils auf "Breeds Hill" statt. Die britische Armee vertrieb die amerikanischen Milizen aus befestigten Stellungen auf Bunker Hill und Breeds Hill. Beide Hügel befanden sich auf einer Halbinsel in unmittelbarer Nähe von Boston.

In der Nacht vom 16. zum 17. Juni besetzten ca. 1500 Milizionäre die Halbinsel und begannen Gräben und Wälle auszuheben. Gegen vier Uhr morgens sah ein Wachposten der *HMS Lively* die neue Befestigung. Die *Lively* eröffnete sofort das Feuer und unterbrach zeitweise die Arbeit der Amerikaner. Admiral Graves erwachte auf seinem Flaggschiff *HMS Somerset* und als er die Situation überblickte befahl er allen 128 Kanonen im Hafen das Feuer auf die amerikanische Position zu eröffnen. Die Breitseiten erwiesen sich als weitgehend ineffektiv, weil die Schiffe ihre Kanonen nicht weit genug anheben konnten, um die Höhengspitze zu erreichen.

Es dauerte sechs Stunden um eine Infanteriestreitkraft zu organisieren, aber gegen 2 Uhr nachmittags standen etwa 2600 Regulars bereit. Ca. 1400 Verteidiger standen den Briten gegenüber und schlugen mit massiven Salven die Briten zurück. Der Angriff wurde nach schweren britischen Verlusten abgebrochen. Die Briten formierten sich neu und ein zweiter erfolgloser Angriff wurde begonnen. Die Marine schoss mit ihrer Artillerie einen Feuerhagel nach Charleston. Alle 400 Gebäude und die Docks wurden nieder gebrannt, aber die dort versteckten amerikanischen Heckenschützen konnten sich sicher zurückziehen.

Beim dritten Angriff gelang es den Briten die Verschanzungen einzunehmen. Der Grund war, dass die Reserven mit einbezogen wurden und den Amerikanern die Munition ausging. Der abschließende Nachkampf geriet zum Nachteil für die Amerikaner weil die meisten keine Bajonette hatten.

Das Ergebnis der Schlacht erwies sich als Pyrrhussieg für die Briten. Denn 1054 Mann waren als Verlust zu verzeichnen (226 tot und 828 verwundet) und ein unverhältnismäßig hoher Anteil davon waren die Offiziere. Die amerikanischen Verluste lagen bei etwa 450 Soldaten (140 Tote und 30 Gefangene). Die meisten restlichen Verluste entstanden durch Desertion.

